

3.3 BerufsschulsprecherInnentagung

Die Zielgruppe der Lehrlinge ist für die „außerschulische Jugendarbeit“ wohl besonders schwer zu erreichen. Da sie uns aber zugleich ein besonders großes Anliegen ist, lädt das Landesjugendreferat gemeinsam mit der Gewerkschaftsjugend und dem Landesschulrat fünf mal pro Schuljahr die SchulsprecherInnen der Steirischen Berufsschulen zu Tagungen ein, bei denen einerseits die interne Kommunikation verbessert wird und die andererseits durch das Zusammentreffen mit den VertreterInnen der Schulaufsicht Auswirkungen auf den Schulalltag in den steirischen Berufsschulen haben soll. Den Worten folgten auch in diesen Jahren Taten: Bereits am nächsten Tag wurde die

Am Beginn dieser Tagungen steht jeweils ein Kommunikationstraining. Neben einer internen Sitzung, stehen SchulinspektorInnen, einige FachinspektorInnen, die Hausverwaltung der Schulen, der Psychologische Dienst und ein LehrerInnenvertreter den SchülerInnen Rede und Antwort: Gelebte „Politische Bildung“ eben.

Umsetzung der bei diesen Tagungen getroffenen schulpartnerschaftlichen Vereinbarungen von Seiten der Schulaufsicht in Angriff genommen.

Projekte und Aktionen

Tag der außerschulischen
Jugendarbeit
Jugendlandtag
BerufsschulsprecherInnen-
tagung
Ferienaktion/FerienbetreuerInnen
Jugend übersetzt
Kinder und Jugendliteraturpreis
Redewettbewerb
Präsentationswettbewerb
Schach
Wertstatt
Theater
Jugendsingen
Waldlauf
Jugendtour

Kooperationen

Partner
Fachabteilung

3.4 Ferienaktion/FerienbetreuerInnen



Seit vielen Jahren führt das Landesjugendreferat beliebte Ferienaktionen durch. Der Turnus 2008 bot Kindern und Jugendlichen zwei Ferienwochen am Meer in Lignano bzw. in Jesolo.

Um langfristig mit den Angeboten am Puls der Zeit zu bleiben und der allgemeinen Herausforderung schwindender TeilnehmerInnenzahlen frühzeitig zu begegnen, ließ das Landesjugendreferat eine Befragung für Kinder- und Jugendbetreuung in den Ferien durchführen. Anhand der Ergebnisse wurde ein couragierter Plan für die Ferienaktion der Zukunft entwickelt, in dem u.a. enthalten ist:

- Attraktives Zusatzangebot statt Überbrückungslösung
Ferienanbieter sollen nicht nur Überbrückungslösung, sondern Möglichkeit der attraktiven Ergänzung des Ferienprogramms sein
- Kinder/Jugendliche als Zielgruppe ernst nehmen
- Der richtige Informationsweg zur richtigen Zeit
Internet und Schule als wichtige Plattform
zufriedene EinmalnutzerInnen als MultiplikatorInnen
Info zwischen Jänner und Juli
- Potenziale für Ferienanbieter
Stammkundenpotenzial aufbauen
Zufriedenheitswerte steigern
Neues Potenzial erschließen

Auf Basis dieser Ergebnisse arbeitet das Landesjugendreferat an der Weiterentwicklung der Ferienaktionen an Hand eines Gütesiegels und wird die Ergebnisse 2008 präsentieren.

Das Ferienangebot der Zukunft:

- ist ans jeweilige Alter angepasst
- ist abwechslungsreich mit den Themen Sport und Abenteuer, wobei der Spaß im Vordergrund steht
- bietet den Kindern den notwendigen Freiraum und kommt ohne oder mit wenig Zwängen aus
- schafft Erholung und bietet eine verantwortungsvolle Betreuung, die motiviert und einfühlsam ist und sorgfältig ausgewählt und evaluiert wird
- ist hochwertig in den Hard Facts wie Unterkunft und Verpflegung

Das Seminar beinhaltet u.a. folgende Schwerpunkte:

- Vorbereitung und Ablauf eines Ferien camps/Freizeitgestaltung einer Sportwoche
- Rechte und Pflichten der BetreuerInnen und LeiterInnen
- Verhalten im Notfall, Krisenmanagement, Führungsstil
- Kinderkrankheiten erkennen, Erste-Hilfe-Tipps
- Gemeinschaftsspiele und Tanz- und Singspiele
- Theaterformen, neue Bastelideen usw.
- Schwimmen und Spiele im Wasser
- Erfahrungsaustausch, Einblick in die künftige Verantwortung als Aufsichtsperson



Das Landesjugendreferat bietet allen, die Kinder- und Jugendferien organisieren oder betreuen, ein 4-tägiges FerienbetreuerInnenseminar an.

Auch PädagogInnen, die Schullandwochen, Sommer- oder Wintersportwochen begleiten, profitieren von den neuen Ideen für die Freizeitgestaltung.

Nach den Sommerferien gibt es noch einen eintägigen Termin, an dem alle Beteiligten ihre Arbeit evaluieren. Daraus gewinnen wir neue Erkenntnisse und Bedürfnisse für die nächsten Seminare.

Jugendsingen

Waldlauf

Jugendtour

Kooperationen

Partner

Fachabteilung

3.5 Jugend übersetzt

Rund 430 Jugendlichen fehlen bei dieser Gelegenheit selten die Worte – beachtlich, denn immerhin geht es um Übersetzungen aus und in sieben Sprachen!

Die jungen Sprachgenies aus der ganzen Steiermark treffen sich jährlich in der Wirtschaftskammer in Graz, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich im friedlichen Wettstreit zu messen. Die WortakrobatInnen aus Leidenschaft übersetzen Texte, darüber hinaus wird ihr Hörverständnis überprüft. Die Besten dieser Vorausentscheidung qualifizieren sich für die Interviews, in welchen ihre Sprachgewandtheit überprüft wird. Die LandessiegerInnen nehmen am Bundesbewerb in Wien bzw. in Salzburg teil. Gerade in Zeiten der



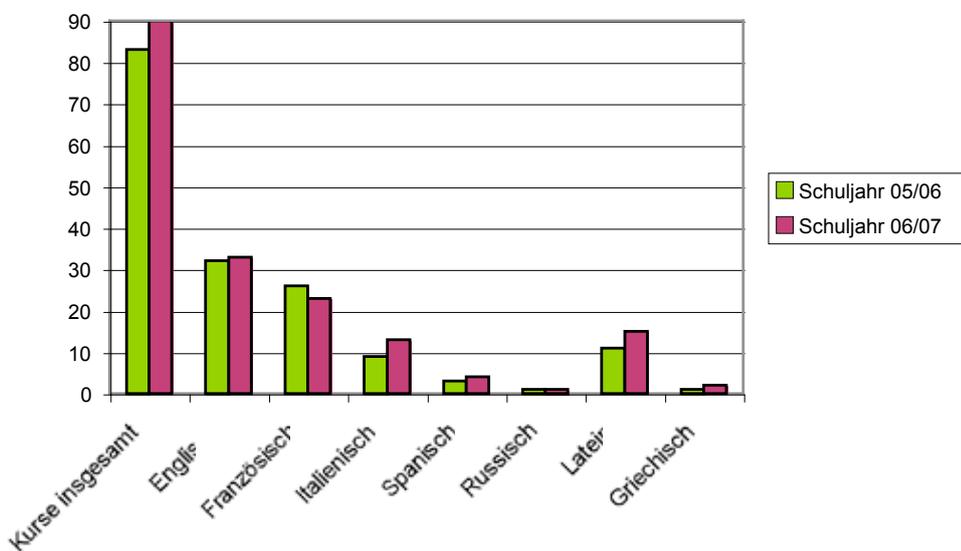
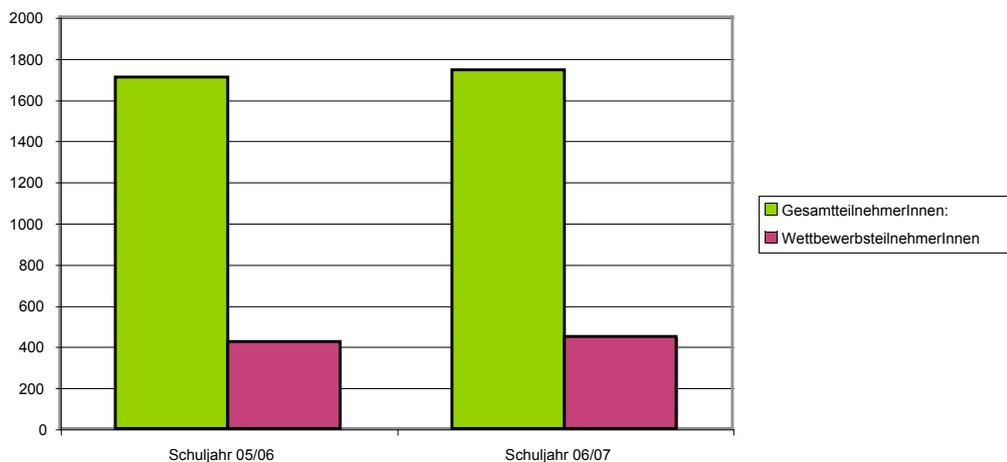
Globalisierung ist der Bewerb „Jugend übersetzt“ eine wichtige Messlatte, denn die Beherrschung mehrerer Sprachen wird für unsere Jugendlichen zum „Muss“, um sich in der Berufswelt behaupten zu können.

Pilotprojekt 2008 – Noch mehr „Jugend übersetzt“

Um die Effizienz des Bewerbes noch zu steigern, startet im Jahr 2008 ein Pilotprojekt, bei dem sich die SiegerInnen gleich in mehreren Sprachen durch so genanntes „Switchen“ zwischen zwei Sprachen üben können.

Jugend übersetzt

	Schuljahr 05/06	Schuljahr 06/07
GesamtteilnehmerInnen:	1709	1743
WettbewerbsteilnehmerInnen	423	448
Kurse insgesamt	83	90
Englisch	32	33
Französisch	26	23
Italienisch	9	13
Spanisch	3	4
Russisch	1	1
Latein	11	15
Griechisch	1	2



Projekte und Aktionen

- Tag der außerschulischen Jugendarbeit
- Jugendlandtag
- BerufsschulsprecherInnen-Tagung
- Ferienaktion/FerienbetreuerInnen
- Jugend übersetzt
- Kinder und Jugendliteraturpreis
- Redewettbewerb
- Präsentationswettbewerb
- Schach
- Wertstatt
- Theater
- Jugendsingen
- Waldlauf
- Jugendtour

Kooperationen

- Partner
- Fachabteilung